

NARBENPFLEGE

- Die Wunde sollte zur Minimierung des Infektionsrisikos mind. 3-4 Tage nicht nass und bis zum Fadenzug durch ein steriles Pflaster abgedeckt werden. Duschen ist ggf. mit Duschpflaster möglich, Baden und Saunieren frühestens nach Fadenzug!
- Jede Narbe durchläuft eine Phase entzündlicher Rötung und Schwellung, die erst nach Wochen allmählich abklingt. Eine mehrmals tägliche sanfte Streichel-Massage und Narbenpflege z.B. mit Kakaobutter, Panthenol-haltiger Wund- & Heilsalbe oder anderen Narbenpflegeprodukten ist sinnvoll.
- Die vollständige Narbenreifeung dauert zumeist mehrere Monate; eine abschließende Beurteilung des kosmetischen & funktionellen Ergebnisses und eine volle Belastung z.B. durch sportliche Aktivität ist daher ggf. erst nach dieser Zeitspanne möglich
- Die Qualität Ihrer Narben hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Heilungsvermögen und ggf. widrigen Begleitumständen ab (z.B. lokale Spannungsverhältnisse, vorzeitige Belastung, Nikotinkonsum, Wundinfektion, Diabetes, Durchblutungsstörungen, unzureichender Sonnenschutz)

KONTAKT

Patienten mit begründetem ärztlichem Verdacht auf einen bösartigen Hauttumor werden kurzfristig berücksichtigt! **Terminvereinbarung unter:**

Tel. 03591-2777-140

- oder am besten persönlich in der Praxis



Dr. Michael Bär
Hautarzt

Hinweis: Praxisinterne orientierende Patienteninformation ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf Quellenangaben explizit verzichtet. Alle Hinweise und Therapieempfehlungen verstehen sich unter Ausschluss jeglicher Haftung. Auf die jeweiligen Fachinformationen sei höflichst verwiesen.

HAUTARZTPRAXIS DR. BÄR

02625 Bautzen – Löbauer Straße 17 | 03591 - 2777140



PRAXISINFORMATION

AMBULANTE OPERATION

Operationsspektrum

Bösartige Hauttumoren

Mehrzeitiges Vorgehen

Hautverschiebung

Hautverpflanzung

Gutartige Hauttumoren

Hautgewebeproben

Vor Ihrer ambulanten Operation

Nach Ihrer ambulanten Operation

Narbenpflege

Die meisten – auch größeren und aufwändigeren – hautchirurgischen Eingriffe können ambulant in meiner Praxis unter Vermeidung einer zumeist nicht notwendigen Krankenhausbehandlung in örtlicher Betäubung durchgeführt werden.

OPERATIONSEPKTRUM

- **Bösartige oder krebserdächtige Hauttumoren incl. feingeweblicher Schnittrandkontrolle** insbesondere auch im Gesichtsbereich (z.B. Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Melanom)
- Ggf. **mehrzeitiges Vorgehen**, d. h. operativer Verschluss des bei der Tumorentfernung entstandenen Hautdefektes erst nach feingeweblichem Nachweis vollständig tumorfreier Schnittränder (**z.B. Entfernung Montag – Verschluss Mittwoch**). Sollten sich weiterhin Tumorbestandteile im Schnittrand nachweisen lassen, kann erforderlichenfalls gezielt und unter weitgehender Schonung des umliegenden gesunden Gewebes nachgeschnitten werden. Dieses Verfahren kommt insbesondere bei bösartigen Tumoren im Gesichtsbereich in Frage.
- Defektverschluss incl. **plastischer Rekonstruktion**: Bei der **Hautverschiebung (Lappenplastik)** werden Hautreserven aus benachbarten Hautarealen durch möglichst ästhetische Schnittführung mobilisiert und in den nach Tumorentfernung entstandenen Defekt geschoben, gedreht oder geschwenkt. Bei größeren Defekten kann auch eine **Hautverpflanzung** erforderlich werden.
- **Gutartige Hauttumoren** (privatärztlich: z.B. störende Leberflecken, Alterswarzen, Fibrome)
- **Hautgewebeprobeentnahme** (Biopsie)

VOR IHRER AMBULANTEN OPERATION

- Vor der örtlichen Betäubung können Sie wie gewohnt **Essen, Trinken** und Ihre **Medikamente einnehmen (Ausnahme moderne Blutverdünner)**

- Insbesondere bei Operationen im Gesicht oder am Ohr sollten **moderne Blutverdünner** wie z.B. Eliquis®, Xarelto®, Lixiana® oder Pradaxa® am Vor- und OP-Tag pausiert werden (ggf. in Absprache mit Ihrem Hausarzt)
- ASS, Clopidogrel oder Falithrom® müssen in der Regel nicht abgesetzt werden!
- Vor Ihrer OP **bitte keine Kosmetika** auftragen
- In Folge der örtlichen Betäubung kann eine vorübergehende Fahruntüchtigkeit unbestimmter Zeitdauer entstehen, deren Missachtung versicherungs-, verwaltungs- sowie strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. **Wir empfehlen daher zumindest am Operationstag auf eine Teilnahme am Straßenverkehr sowie auf die Bedienung von Maschinen zu verzichten.** Vielleicht haben Sie einen fahrtüchtigen Begleiter oder können sich abholen lassen? Auf Wunsch rufen wir Ihnen auch gerne ein Taxi.

NACH IHRER AMBULANTEN OPERATION

- **Hochlagerung** der operierten Stelle
- Möglichst **nicht bücken oder schwer heben**
- **Kühlung**: Kühlkissen mit Handtuch einschlagen, max. 5 Min. kühlen, dann mind. 10 Min. Pause
- **Bei Nachblutung**: Zunächst 15-30min mit trockenem Tuch gleichmäßigen Druck auf Verband ausüben, bei anhaltender Blutung wählen Sie die Praxis-Notfallnummer (bekommen Sie am OP-Tag)
- **Bei Wundinfektion**: Bei Überwärmung, Rötung, eitriger Absonderung, anhaltend starkem Wundschmerz oder Fieber suchen Sie bitte spätestens am nächsten Sprechtag unsere Praxis auf
- V.a. nach Gesichtsooperationen sind ggf. stärkere **Schwellungen & Blutergüsse** incl. vorübergehendes **Zuschwellen der Augenlider** häufig und in der Regel völlig harmlos!